

Der Heilige Vater aber hatte den Auftrag erteilt, dieses Dekret öffentlich bekanntzumachen und es in den Akten der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse einzutragen.

Somit ist ein wesentlicher Schritt im Seligsprechungsprozess erreicht. Dafür sei unserem Papst emeritus Benedikt XVI. im Namen aller Verehrerinnen und Verehrer von Schwester Fidelis von Herzen gedankt.

Das erfreulich große Interesse an Schwester M. Fidelis durch Gläubige aus Nah und Fern zeigt sich fortwährend im Vertrauen auf ihre Fürbitte. Zahlreiche Gebetserhörungen sind eine nicht zu übersehende Resonanz.

Die Voraussetzung für die Seligsprechung der Dienerin Gottes ist nun die Anerkennung eines Wunders, dass ihrer Fürsprache eindeutig zugeschrieben werden kann.

Bitte melden Sie deshalb jede Gebetserhörung schriftlich, denn es ist notwendig, zahlreiche Gebetserhörungen auf die Fürsprache von Schwester M. Fidelis zu erhalten.

So hoffen wir, dass beharrliches Vertrauen und die vielen Gebete Erhörung bringen mögen.

Herzliche Grüße,
Stefan Maul

www.schwester-fidelis-weiss.de

info@schwester-fidelis-weiss.de



10 Jahre heroischer Tugendgrad für Schwester Maria Fidelis Weiss Juni 2007 – Juni 2017

CONGREGATIO DE CAUSIS SANCTORUM

MONACEN. et FRISINGEN.

BEATIFICATIONIS et CANONIZATIONIS
SERVAE DEI

MARIAE FIDELIS WEISS

(in saec.: Eleonorae Margaritae)

RELIGIOSAE PROFESSAE

III ORDINIS SANCTI FRANCISCI

(1882-1923)

DECRETUM SUPER VIRTUTIBUS

«Continenter et urgentissime ad *Imitationem Christi* perfectissimam impello».

Hisc verbis, quae ipsa anno 1918 vel 1919 litteris mandavit, Serva Dei Maria Fidelis Weiss (quae, dum saeculo viveret, Eleonora Margarita), amore in Dominum succensa, sese ad unionem Divino Redemptori, ut perficeretur in Christo (cf. *Col 1, 28*), contendere velle ostendit. Huiusmodi studio convenienter eadem divinae voluntati paruit eademque, talenta, quae desuper acceperat, sapienter negotiata, quidquid aevi degit in terris, id Domino prorsus impendit,

Liebe Fidelis-Freundinnen,
liebe Fidelis-Freunde,

die Freude war sehr groß, als unser Papst Benedikt XVI. Schwester M. Fidelis Weiss vor 10 Jahren am 01.06.2007 den heroischen Tugendgrad anerkannt hat.

Die Kirche bestätigt dadurch, dass Schwester M. Fidelis die christlichen Tugenden in herausragender und dem gewöhnlichen Maße übersteigender Weise lebte.

In dem Dekret über die Anerkennung des heroischen Tugendgrades wird in besonderer Weise von der Erfüllung der erforderlichen Tugenden berichtet.

„Ununterbrochen und sehr eifrig werde ich zur vollkommenen Nachahmung Christi angetrieben.“

Mit diesen Worten zeigte Schwester Fidelis, dass sie in Liebe zu dem Herrn entflammt, zur Vereinigung mit dem göttlichen Erlöser sterben will, damit sie in Christus vollendet sein möge. Durch dieserart Bestreben gehorchte sie ständig dem göttlichen Willen.

Durch die Verleihung des heroischen Tugendgrades wird sie nun offiziell als „ehrwürdige Dienerin Gottes“ bezeichnet.

Was ist der Heroische Tugendgrad?

Bei einem Selig- und Heiligsprechungsverfahren werden die christlichen Tugenden des Kandidaten geprüft. Unter den christlichen Tugenden versteht man:

Glaube – Hoffnung – Liebe

Mit diesen drei genannten Tugenden müssen auch die vier klassischen Kardinalstugenden einhergehen :

Gerechtigkeit – Klugheit – Tapferkeit – Mäßigung

Auch die vom Evangelium hergeleiteten Tugenden müssen beachtet werden:

Demut – Armut – Keuschheit – Gehorsam

Der Kandidat muss die Tugenden in vorbildlicher Weise gelebt haben. Die heroischen Tugendübungen sind nicht Ausdruck von menschlicher Leistung, sondern sind ein Geschenk des Heiligen Geistes. Sollte in einem Seligsprechungsprozess der heroische Tugendgrad nicht anerkannt werden, kommt der Prozess zum Stillstand.

Am 28. Oktober 2005 wurde in der Abschlussdiskussion der Vollversammlung der vatikanischen Theologen folgendes vermerkt: „Wir waren einstimmig der Auffassung, dass der heroische Grad der Tugend der Schwester Fidelis Weiss feststeht.“

Die Herren Kardinäle und Bischöfe als Mitglieder der Kongregation, die in der Ordentlichen Sitzung am 20. März 2007 tagten, kamen zu dem Beschluss, dass die Dienerin Gottes die göttlichen Tugenden, die Kardinalstugenden und die damit verbundenen Tugenden in heroischer Geistesstärke geübt hat.

Daraufhin beschloss seine Heiligkeit :

Es steht fest, dass Maria Fidelis Weiss über die theologischen Tugenden Glaube, Hoffnung und Gottes- und Nächstenliebe sowie die Kardinalstugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Maßhalten und Tapferkeit und die darauf bezogenen Tugenden im heroischen Grade verfügt.

